

Bayer-Stiftung: Einsatz für bessere Bildungschancen

Die Bayer Science & Education Foundation startet mit den neuen »Schulförderprogrammen« und dem »Bayer Fellowship Stipendienprogramm« in die zweite Förderrunde und etabliert neue Angebote im Themenfeld »Klimawandel – Klimaschutz«.



Bayer-Stipendiatin
Sonja Tattermusch
am Institut Pasteur
in Paris



Schüler einer
geförderten Grundschule
experimentieren mit
natürlichen Farbstoffen



Otto-Bayer-
Preisträger
2008: Prof. Dr.
Thomas Carell

Seit vielen Jahrzehnten setzt sich der Bayer-Konzern für eine Verbesserung der Bedingungen in Bildung und Wissenschaft ein. Mit der im April 2007 gegründeten Bayer Science & Education Foundation hat Bayer sein langjähriges Stiftungs-Engagement verstärkt und auf Segmente fokussiert, die Fragestellungen von gesamtgesellschaftlichem Interesse aufgreifen und dabei auf innovative Weise die Themenfelder Gesundheit, Ernährung und hochwertige Materialien miteinander verknüpfen. Die Bandbreite der Förderungen reicht von Schul- und Stipendienprogrammen bis hin zur Ehrung renommierter Wissenschaftler, ganz im Sinne des Konzerns-Leitbildes »Bayer: Science For A Better Life«.

Erste Förderrunde der Stiftung

Für den Förderzeitraum 2007/2008 konnten bereits 21 engagierte Studierende aus gesuchter Naturwissenschaften und der Medizin in das Stipendienprogramm der Bayer Science & Education Foundation aufgenommen werden. Insgesamt stehen den Stipendiaten 142.000 Euro für ihre ambitionierten Studienvorhaben – Aufbau- und Ergänzungsstudiengänge, Praktika, Abschlussarbeiten, Famulaturen oder Promotionsvorhaben – in elf Ländern der Welt zur Verfügung. Das neue Programm umfasst neben den Stipendien für Studierende der Biologie, Biochemie, Biotechnologie, Bioverfahrenstechnik, Chemie, Chemieingenieurwesen, Pharmazie, Physik und Medizin auch die Kurt-Hansen-Stipendien für Studierende des Lehramts für naturwissenschaftliche Fächer. Das Bewerbungsfenster für die nächste Stipendienrunde ist vom 15. Juli bis zum 31. August 2008 geöffnet.

Eine weitere zentrale Rolle bei den Stiftungsprogrammen kommt der Förderung naturwissenschaftlich-technischer Schulprojekte im Umfeld der Bayer-Standorte zu. Damit unterstützt die Stiftung die Anstrengungen von Schulen bei der Umsetzung innovativer und attraktiver Unterrichtsangebote mit Modellcharakter. Dr. Wolfgang Plischke, Vorstandsmitglied der Bayer AG und des Kuratoriums der Stiftung, betont: »Die Ausbildung junger Menschen ist von zentraler Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft – und auch für Bayer als Arbeitgeber.«

In die aktuelle erste Förderrunde der Bayer Science & Education Foundation wurden 21 Schulprojekte mit einem Gesamtvolumen von 400.000 Euro aufgenommen. Alle Projekte haben die Zielsetzung, bei den Schülerinnen und Schülern durch moderne Lehrangebote Spaß und Interesse an komplexen Fragestellungen aus Technik und Naturwissenschaften zu wecken. So stattet beispielsweise eine Gesamtschule in Solingen mit der Bayer-Schulförderung weitere ingenieurtechnische Versuchsplätze in ihrem Technikum aus, um die Berufswahl-orientierung zu unterstützen, während ein Gymnasium in Wuppertal im Rahmen einer etablierten Astronomie AG eine Schülersternwarte auf dem Dach der Schule einrichtet. Künftig sollen Projektmittel in einer Gesamthöhe von bis zu 500.000 Euro pro Jahr vergeben werden. Bewerbungen für die nächste Vergabeentscheidung im Juni 2008 werden noch bis zum 23. Mai entgegengenommen. Auch bereits etablierte Wissenschaftler werden von der Stiftung unterstützt: So wurde im Januar 2008 Professor Dr. Thomas Carell von der Ludwig-Maximilians-Universität München für seine herausragenden Arbeiten zum Verständnis

der Entstehung von Schäden an der Desoxyribonukleinsäure (DNA) mit dem renommierten Otto-Bayer-Preis ausgezeichnet.

Neue Programmaspekte: Klimaforschung

Neu aufgenommen ins Programmspektrum der Stiftung ist der Bayer Climate Award, der erste internationale Preis für Grundlagenforschung in den interdisziplinären Klimawissenschaften. Er ist Bestandteil des integrierten »Bayer Climate Program« und soll alle zwei Jahre an Forscher oder Forschungsgruppen naturwissenschaftlich-technischer Disziplinen für herausragende Arbeiten zur Erklärung und Eingrenzung des Klimawandels sowie zum Umgang mit seinen Folgen vergeben werden.

Ebenfalls dem Thema Klimawandel und Klimaschutz gewidmet sind die Bayer Climate Fellowships: Fünf Schülerstipendien vergibt die Stiftung in diesem Jahr an besonders engagierte und naturwissenschaftlich begabte Jugendliche. Bereits im Sommer 2008 nehmen die ersten Fellows an einem zweiwöchigen Wissenschafts-Camp in den USA teil, wo sie sich gemeinsam mit Jugendlichen aus den USA mit den Themen alternative Energien, Erhaltung von Frischwasser-Ökosystemen und nachhaltiger Klimaschutz auseinandersetzen.

BAYER SCIENCE & EDUCATION FOUNDATION

Kontakt: Thimo V. Schmitt-Lord
Stiftungsvorstand, c/o Bayer AG
Corporate Office, 51368 Leverkusen
www.bayer-stiftungen.de



Bayer Science & Education
Foundation